

Historique de l'Escalade

4. Historisches Pistolenschiessen in Genf 2024

Einmal mehr zu noch schlafwandelnder Zeit am grauen Samstagmorgen ging es für vier unerschrockene Pistoleros der Stadtschützen Bern um 6 Uhr im Zug los Richtung Genf. Freundlicherweise wurden wir vom Verein Arquebuse Genève standesgerecht im Shuttlebus am Flughafen Genf abgeholt, wo wir direkt zum wahrlich eindrücklichen Schiessstand gefahren worden sind. Was für ein Luxus!

Nach einer kurzen Stärkung durch Kaffee und Tee ging es direkt los mit dem Programm auf 50m sowie auf 25m. Unser leider veränderter Pistolen-Maestro Stäger Ernst wurde dabei hervorragend durch Pfister Philippe vertreten, der unsere kleine Truppe guten Mutes in die Schlacht führte.

Wir gratulieren Bieri Silvano zum Gewinn der Marmite sowie Studer David zum Gewinn der Medaille sowie natürlich der ganzen Gruppe zu ihren Resultaten unter Wettkampfbedingungen. Den Gruppenrang 15 von 23 klassierten Gruppen zu erreichen, ist ein solides Ergebnis. Wie so oft gilt: besser geht nächstes Mal immer!

Name	Punkte 50m	Punkte 25m
Pfister Philippe	122	142
Bieri Silvano	118	137
Länzlinger Thomas	117	131
Studer David	105	124

Nach dem sportlichen Teil kam im unglaublich schönen und imposanten «Salle des Rois» das gesellschaftliche Feiern nicht zu kurz – wahrhaft königlich. Auch das dazugehörige historische Schützenmuseum sei jedem erstmaligen Besucher in Genf wärmstens empfohlen, ein kurzer Rundgang lohnt sich auf jeden Fall.

Wir bedanken uns herzlich bei Arquebuse Genève für die Gastfreundschaft.
Bieri Silvano

In Genf, zur Zeit des grossen Fests,
Ein Schütze kam, der war der Best.
Mit ruhiger Hand und scharfem Blick,
Er traf ins Schwarze, Stück für Stück.
Die Marmite, ein Preis so fein,
Sollte seine Trophäe sein.
Mit jedem Schuss, so präzise und klar,
Wurde der Sieg unverhofft wahr.
Die Menge jubelte, der Applaus war laut,
Der Schütze lächelte, am Sieg er sich erbaut.
In Genf, beim historischen Schiessen,
Hat er die Marmite gewonnen,
das war ein Geniessen.



29^{ième} Tir Commemoratif de l'Escalade Genève

Dieses Jahr nahmen wir nach einer unfreiwilligen Pause wieder mit sechs Schützinnen und Schützen an diesem historischen Schiessen teil. Es sollte mein erster Kniendwettkampf werden und ich freute mich sehr darauf. Einige Teilnehmende machten sich mit dem Auto auf nach Genf. Zusammen mit Kräuliger Cedric und Jerome entschied ich mich für die gemütliche Variante und nahm den Zug. Mit Gipfeli und guten Gesprächen fuhren wir nach Genf, wo wir am Bahnhof des Flughafens direkt von einem netten Chauffeur abgeholt wurden. Ein Schiessstand mitten in der

Stadt, wo gibt es schon so etwas. Naja in Genf natürlich. Ein grosser Eindrücklicher Stand mit modernem Anbau und gemütlicher Schützenstube. Sowas habe ich zwar schon gehört, aber dennoch konnte ich es mir nicht so ganz vorstellen. Bei einem Glühwein, Sandwiches und Kaffee wurden wir von den Genfern herzlich empfangen.

Nach einer kurzen Besprechung ging es dann auch schon ans Schiessen. Nicht ganz so spektakulär wie ein Rütli-, Murten- oder Morgartenschiessen, da es im Stand stattfindet, aber das Gesamtpaket

macht es aus. Nach der Arbeit wurden wir wieder von einem Chauffeur abgeholt und zum Mittagessen gefahren. Nicht weit entfernt und wiederum mitten in der Stadt zu einem stattlichen Herrenhaus. Als sich die Türen öffneten, wurden wir direkt mit einem Apéro empfangen, was sich sehen lassen konnte. Auch der prunkvolle Saal, in welchem wir unser Mittagessen geniessen durften, machte so richtig Eindruck. Natürlich durfte ein kurzer Abstecher im hauseigenen Schützenmuseum nicht fehlen. Mit unserem Resultat belegte die Gewehrgruppe den dritten Rang in der Gesamtrangliste. Der beste Einzelschütze im 300m-Bereich war Böhlen Ruedi, welcher mit 67 Punkten nur 4 Punkte hinter dem besten Schützen und Bundesgabengewinner platziert war.

1	2	3	4	5
Programme d'utilisat	Programme d'utilisat	Programme d'utilisat	Programme d'utilisat	Programme d'utilisat
		59.0s	63.0s	66.0s
6	7	8	9	10
Programme d'utilisat	Programme d'utilisat	Programme d'utilisat	Programme d'utilisat	Programme d'utilisat
63.0s	63.0s	67.0s	67.0s	

Nach dem Mittagessen und vor dem feierlichen Zerteilen der grossen Schogginarmite wurden noch die Preise pro Gruppe verteilt. Ich freute mich mit meinem Resultat von 63 Punkten die Marmitte entgegennehmen zu dürfen. Kräutler Cedric erhielt mit 59 Punkten die Medaille.

Gemütlich ging es danach mit dem Zug wieder zurück nach Bern. Für mich war es jedenfalls nicht das letzte Mal, dass ich mich für Genf angemeldet habe. Dieser Ausflug wird mir in Erinnerung bleiben.

Kirchen Daniela
Chefin Nachwuchs

